

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 24.05.2022

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am Dienstag, 24.05.2022 folgende Themen behandelt:

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der Einwohner wird nachgefragt, wie weit die Planungen bezüglich alternativer Urnenbestattungsmöglichkeiten auf dem Hirrlinger Friedhof inzwischen fortgeschritten sind. Es wird festgestellt, dass es in umliegenden Ortschaften längst alternative Möglichkeiten gibt.

Der Vorsitzende versteht eine gewisse Ungeduld der Bürger*innen und versichert, dass die Verwaltung das Thema umfassend angeht und in einer der nächsten Sitzungen darüber informiert.

Aus den Reihen der Einwohnerschaft wird in Bezug auf den Tagesordnungspunkt 7 nachgefragt, ob der Pavillon der von der Theatergemeinschaft in Eigenleistung abgebaut wurde auch in die Planungen des Parkplatzes beim Sportgelände „Am Tuchhäusle“ mit einbezogen wird.

Der Vorsitzende teilt mit, dass es gewisse naturschutzrechtliche Themen gibt zu denen aktuell noch Abstimmungen mit dem Planungsbüro, insbesondere mit den Biologen, laufen. Der Vorsitzende versichert, dass zeitnah eine Lösung gefunden werden soll und die Eigenleistung und das Engagement der Theatergemeinschaft sehr geschätzt wird. Des Weiteren wird nachgefragt, ob in diesem Zusammenhang auch sämtliche Anschlüsse ermöglicht werden. Der Vorsitzende erklärt, dass die Planung auch das Thema Anschlüsse umfasst und der Planer sich mit den Beteiligten unterhalten will und die Theatergemeinschaft hier auch miteinbezogen wird.

Bebauungsplan Ried: Aus den Reihen der Einwohner wird festgestellt, dass der Bebauungsplan „Ried“ eine einzeilige Bebauung der Bergstraße vorsieht, verbunden mit der Frage, ob von den Anwohnern in der Alexanderstraße nicht der Wunsch geäußert wurde eigene Grundstück miteinzubeziehen.

Der Vorsitzende erklärt, dass bisher keine Anfragen seitens der Einwohner eingegangen sind.

TOP 2: Genehmigung von Sitzungsniederschriften

Die Niederschrift der Sitzung vom 12.04.2022 wird bei einer Enthaltung mehrheitlich genehmigt.

TOP 3: Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen

Der Vorsitzende gibt folgende im elektronischen Verfahren nach § 37 Abs. 1 Satz 2 GemO gefassten Beschlüsse bekannt:

Im elektronischen Verfahren nach § 37 Abs. 1 Satz 2 GemO wurde folgender Beschluss mit Wirkung vom 11.04.2022 gefasst:

Der Gemeinderat beauftragt die Fa. Schlosserei Schneck, Tübingen, mit dem Nachtrag Zaun zur Erweiterung der Grund- und Gemeinschaftsschule Hirrlingen zum Bruttopreis von 26.985,04 €.

Im elektronischen Verfahren nach § 37 Abs. 1 Satz 2 GemO wurde folgender Beschluss mit Wirkung vom 15.04.2022 gefasst:

Der Gemeinderat beauftragt die Fa. Sailer Natursteine, Rottenburg, mit Sanierungsarbeiten im Gewerk Natursteine am Altbau der Grund- und Gemeinschaftsschule Hirrlingen zum Bruttopreis von 11.879,21 €.

TOP 4: Neugestaltung Schulhof Grund- und Gemeinschaftsschule – Vorstellung von Planungskonzepten für eine Neugestaltung des Schulhofs

Der Vorsitzende begrüßt Architekt Frank Schillinger und Schulleiterin Ariane David-Pfemeter in der Sitzung. Herr Schillinger erläutert anhand einer Präsentation drei Varianten für die Neuplanung des Schulhofes sowie die entsprechenden Kostenberechnungen. Das Gremium legt eine Variante fest, die als Grundlage für die weiteren Schritte und Überlegungen zur Umsetzung der Maßnahme dienen soll.

TOP 5: Grund- und Gemeinschaftsschule – Erweiterungsbau – hier: Vergabe Möblierung Dachterrasse

Einstimmig beschlossen wird die Vergabe der Lieferung der Außenmöbel für die Dachterrasse an die Fa. Westeifel Werke, Vulkanring 7, 54568 Gerolstein zum Angebotspreis von 16.839,66 €.

TOP 6: Gemeindebauhof: Vorstellung Organisation und Ablauf

Beratung und Beschluss über die Beschaffung eines Aufsitzmähers

Bauhofleiter Andreas Mülders stellt die Organisation und die Arbeitsabläufe des Bauhofs vor. Dies wird vom Gremium zur Kenntnis genommen. Bei einer Enthaltung wird mehrheitlich der Anschaffung eines Aufsitzmähers der Marke Amazone Profihopper zum Angebotspreis von 45.577,00 € sowie einer überplanmäßigen Ausgabe zugestimmt.

TOP 7: Parkplatz Sportgelände „Am Tuchhäusle“ – Vergabe Planungsleistungen

Einstimmig beschlossen wird die Vergabe der Planungsleistungen für die Neugestaltung des Parkplatzes „Am Tuchhäusle“ an das Büro Gfrörer aus Empfingen.

TOP 8: Teilerlass von Kindergartengebühren für den Kindergarten Wiesenäcker

Rückwirkend zum 01.05.2022 wird dem anteiligen Erlass der Kindergartengebühren im Kindergarten Wiesenäcker aufgrund der personalbedingten Reduzierung der Betreuungszeit einstimmig zugestimmt.

TOP 9: Bausachen

- a) Teilaufstockung Erdgeschoss und Anbau eines Balkons, Alexanderstraße 23**
Das gemeindliche Einvernehmen wird einstimmig erteilt

- b) Neubau eines Wohnhauses mit 2 Wohneinheiten, Doppelcarport und Fahrrad/Müllraum, Starzelstraße 2, Flst. 2614**
Das gemeindliche Einvernehmen wird einstimmig erteilt

- c) Neubau eines Mutterkuhstalles mit Heu- und Strohlager, Flst. 647**
Das gemeindliche Einvernehmen wird bei einer Enthaltung mehrheitlich erteilt.

- d) Aufstellung von 2 ortsfesten Druckgasbehälter für O2 und N2, Herstellung einer Grundstückszufahrt von der Albstraße, Wagnerstraße 8**
Das gemeindliche Einvernehmen wird einstimmig erteilt

- e) Bauvoranfrage zur Errichtung einer Bäckereifiliale mit Café (Klärung planungsrechtlicher Feststellungen), Küferstraße, Flst. 1282/1**
Das gemeindliche Einvernehmen wird einstimmig erteilt

TOP 10: Anfragen und Verschiedenes

Projekt eigenwirtschaftlicher Glasfaserausbau in der Gemeinde Hirrlingen durch die Firma Deutsche Glasfaser GmbH:

Der Vorsitzende erklärt, dass er bewusst die öffentliche Sitzung nutzen möchte, um für dieses wichtige und zukunftsweisende Projekt zu werben. Der Vorsitzende berichtet über eine gute Resonanz bei den Info-Veranstaltungen. Des Weiteren teilt er mit, dass man in der Nachfragebündelung auf einem guten Weg ist, die erforderlichen 33% der Haushalte zu erreichen und aktuell bei 19% steht.

Steinbrucherweiterung:

Der Vorsitzende dankt den Anwesenden beim Erörterungstermin Anfang Mai in der Festhalle in Rottenburg, die ein Bild der Ge- und Entschlossenheit der Gemeinde Hirrlingen abgegeben haben.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Erörterungstermin am 02.05.2022 insofern neue Erkenntnisse ergab, dass bestimmte Themen bisher nicht umfassend aufbereitet wurden und dort möglicherweise noch Änderungen entstehen könnten. Konkret nennt der Vorsitzende das Thema Naturschutz, insbesondere das Thema Fledermaus, bei dem das noch zu erbringende Gutachten für Überraschungen sorgen und auch dafür sorgen könnte, dass vor Vollendung des Jahreszyklus der Beobachtungen keine umfassende Entscheidung ergeht.

Des Weiteren berichtet der Vorsitzende, dass Landrat Walter als Verhandlungsleiter sich sehr offen zeigte und daraus zu schließen sein könnte, dass im Landratsamt ein Umdenken stattgefunden hat was die Berücksichtigung der Hirrlinger Belange betrifft.

Der Vorsitzende sagt, dass dies dem Engagement des Bürgerforums zu verdanken ist, aber auch dem Einsatz der Verwaltung, hier in Gesprächen auf die Situation aufmerksam zu machen.

Der Vorsitzende teilt außerdem mit, dass die Verkehrsbehörde beim LRA Tübingen, die für die Durchgangsstraßen zuständig ist, die Bereitschaft signalisiert hat, die Gemeinde Hirrlingen auf der Suche nach Entlastungsmöglichkeiten zu unterstützen. Der Vorsitzende erklärt, dass ein schalltechnisches Gutachten erstellt wurde, dessen Ergebnisse seit kurzem vorliegen und das aufzeigt, dass weitere Geschwindigkeitsbeschränkungen auf 30 km/h im Bereich der Ortsmitte fachlich gerechtfertigt sind. Der Vorsitzende ergänzt, dass auch hier das Gespräch mit dem Landratsamt gesucht wird.

Aus den Reihen des Gremiums wird der Grüngutcontainer auf dem Häckselplatz angesprochen und nachgefragt, ob es ein großer Aufwand wäre einen zweiten Container bereit zu stellen oder die Leerungen in einem anderen Rhythmus zu planen. Der Vorsitzende gibt die Frage an Herr Mülders im Publikum weiter. Herr Mülders erklärt, dass der Container wöchentlich getauscht wird und alles was neben dem Container abgelagert wird in der Regel auch hineinpasst.

Aus den Reihen des Gremiums wird nachgefragt, ob es denkbar ist, die Sitzungen ab dem Sommer wieder in den Sitzungssaal zu verlegen.

Der Vorsitzende hält es für bedenklich, da es immer noch Empfehlungen gibt, für Abstand zu sorgen. Dadurch, dass der Gemeinderat von 12 auf 14 Mitglieder gewachsen ist, dürfte es im Sitzungssaal eng werden. Das Gremium will intern klären, wie es künftig gehandhabt werden soll.